BHS
IV
234-3

Muster-Sammlung

für

Schlosser.

Eine nach verschiedenen Stylen dekorirte und geordnete, vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Vergitterungen, Beschlägen, Schlössern, Treppen, Balkons, Fenster-, Garten- und noch andern Geländern, Thoren u. s. w.

Zusammengestellt und gezeichnet

von

Eduard Krug,

Vorsteher der Muster-Sammlung für Schlosserei.

Auf Stein gravirt

von

P. Lösti und P. Broder.

Drittes Heft.

München, 1843.
Bergmann und Roller.

Man bitte an Kaltvergütung auf die Rückseite des Umschlags gefälligst zu beachten.

Muster-Sammlung

für

Schlosser.

Eine nach verschiedenen Stylen dekorirte und geordnete, vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Vergitterungen, Beschlägen, Schlössern, Treppen, Balkons, Fenster-, Garten- und noch andern Geländern, Thoren u. s. w.

Königliche Bayer. Hof- und Staats-Bibliothek
IV
234

Zusammengestellt und gezeichnet
von
Eduard Krug,
Verfasser der Muster-Sammlung für Bautischler.

Auf Stein gravirt
von
P. Fösti und P. Bruder.

Drittes Heft.

München, 1843.
Bergmann und Roller.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Erklärung.

Bl. I. Fig. 1—2. Zwei Thürbänder im byzantinischen Style, welche sich zu Thüren mit Füllungen verwenden lassen, wie Fig. 1 zeigt, welche sich an der Thüre des Georgianums in München befinden.

Fig. 3. Ein Band auf glatten Thüren, wo sich die Ornamente weiter ausdehnen können.

Bl. II. Fig. 4—5. Zwei Thürbänder im altdeutschen Style.

Fig. 6—7. Zwei Bänder, auf den Thüren der neuen Pfarrkirche in der Vorstadt Au sich befindend. Bei Fig 6. b. bemerkt man, daß die Bänder doppelt und die Thüren auf beiden Seiten beschlagen sind, nur besteht die innere Seite des Bandes blos aus einer Schiene, welche entweder gar nicht oder blos sehr wenig verziert ist; dieß gilt auch von Bl. I. Fig. 1—3.

Fig. 8. Durchbroch'ne Rosette zu einem Thürknopf.

Bl. III. Fig. 9. a. b. c. Fensterverschließung durch Spanzoletstangen, nebst dazu gehörigen Details.

Fig. 10. a. b. c. d. Fensterverschließung durch Paquillenriegel mit den nöthigen Details.

Bl. IV. Fig. 11—12. Zwei Thürklopfer.

Fig. 13—16. Vier Schlüsselschilde, ein Viertel der Naturgröße.

Fig. 17—18. Zwei Schlüsselschilde in der Hälfte der natürlichen Größe. Sämmtliche Figuren von Bl. IV. sind im pompejanischen Style.

Bl. V. Fig. 19—23. Fünf verschiedene Handgriffe und Thürklopfer.

Fig. 24—25. Zwei durchbrochene Rosen.

Bl. VI. Fig. 26—34. Neun verschiedene Schlüsselschilde. Die Figuren von Bl. V. und VI. sind im byzantinischen Style.

Bl. VII. Fig. 35—40. Handgriffe und Thürklopfer, wovon die Figuren 35, 36, 39. u. 40. auf Thüren der Pfarrkirche in der Vorstadt Au sich befinden.

Fig. 41—42. Rosetten von getriebenem Eisenblech.

Bl. VIII. Fig. 43.—54. Zwölf verschiedene Schlüsselschilde, im altdeutschen Style. Die Figuren 50 — 53. befinden sich an Thüren der Auer Mariahilf-Kirche.

Bl. IX. Fig. 55. – 58. Verschiedene Drücker in Naturgröße zu Schlössern mit hebenden Fallen.

Bl. X. Fig. 59 – 65. Sieben Oliven zu Schlössern mit schließenden Fallen in natürlicher Größe.

Bl. XI. Fig. 66. Ein gewöhnlicher Zimmerschlüssel und dessen Eintheilung, wovon die Verhältnisse folgendermaßen gefunden werden: Die Stärke des Rohrs $\frac{1}{4}$" dick, dreimal auf einander gesetzt, bestimmt die Barthöhe; dasselbe Verhältniß wird auch zur Breite beibehalten, und eine fünf- bis sechsmalige Barthöhe bestimmt die übrigen Dimensionen, so daß zwei Bartbreiten die Breite der Schlüsselräute a. b. bestimmen, hingegen eine Barthöhe zur Höhe für das Gelenk c. d. angenommen wird. Diese Verhältnisse sind jedoch keineswegs als unverletzliche Norm anzunehmen, indem die verschiedenen Schloßgattungen auch für den Schlüssel andere Verhältnisse hervorrufen.

Fig. 67. Französischer Hausthürschlüssel mit Besetzung; diese enthält einen Mittelbruch, Kreuz und 4 Reifen.

Fig. 68. Cassaschlüssel mit Kreuzbort, Rohr und seiner Besetzung.

Fig. 69. a. b. Schlüssel mit viereckigem Dorn und Rohr nebst seiner Besetzung.

Fig. 70 – 72. Drei verschiedene Schlüsselbärte als Muster zu Besatzungen.

Bl. XII. Fig. 73 – 84. Zwölf verschiedene Schlüsselräuten.

Fig. 1

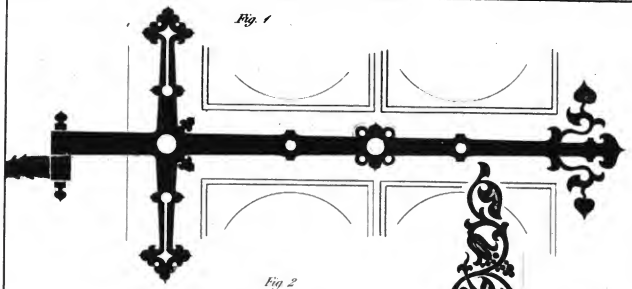


Fig. 2

Fig. 3

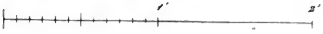


Fig. 8

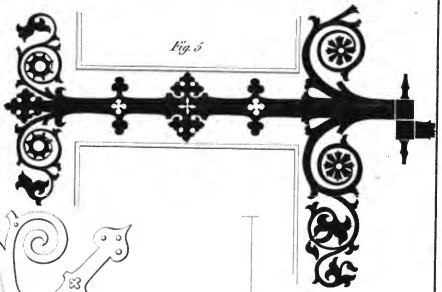


Fig. 5

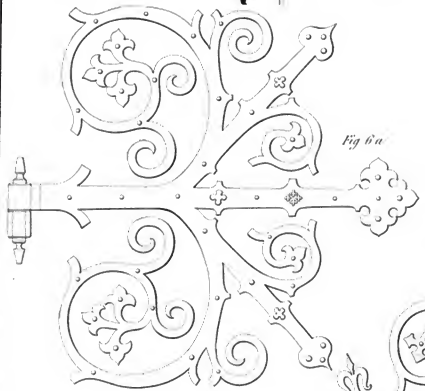


Fig. 6 a

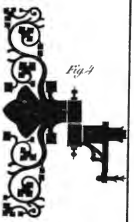


Fig. 4

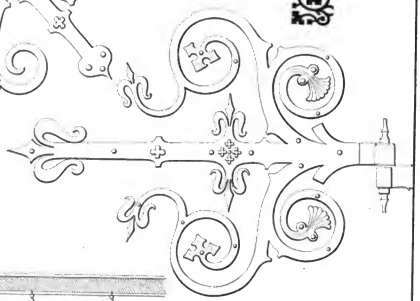


Fig. 7

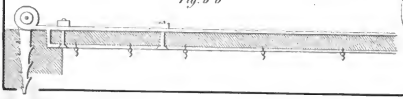


Fig. 6 b

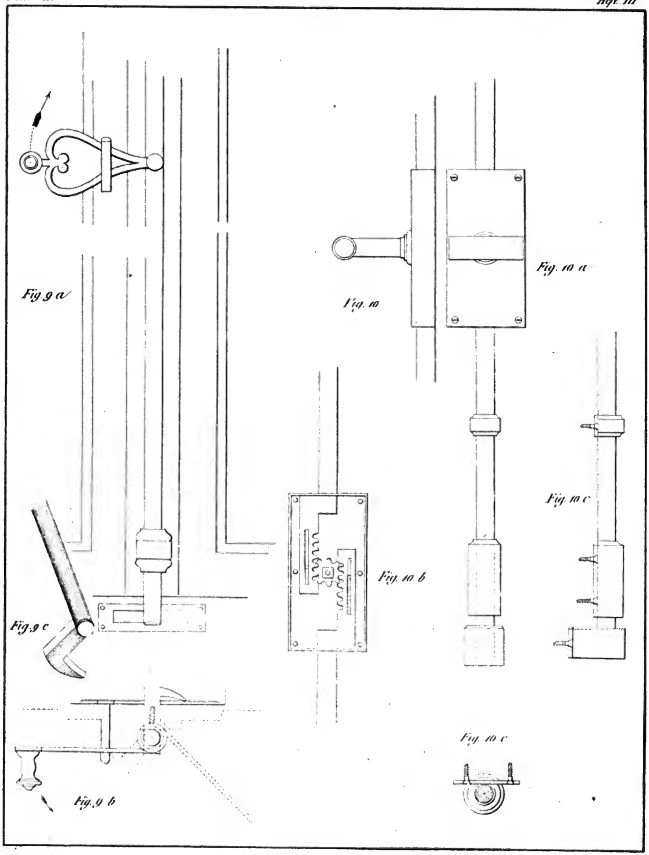


Fig. 9 a
Fig. 9 c
Fig. 9 b
Fig. 10
Fig. 10 a
Fig. 10 b
Fig. 10 c
Fig. 10 c

Fig. 13.

Fig. 14.

Fig. 15.

Fig. 16.

Fig. 17.

Fig. 11.

Fig. 12.

Fig. 18.

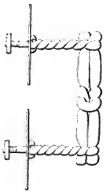


Fig. 19

Fig. 20

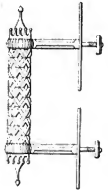
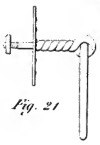


Fig. 24

Fig. 21



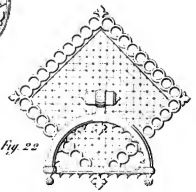


Fig 22

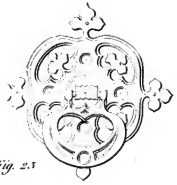


Fig. 23

Fig. 25

Fig. 26

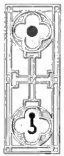


Fig. 27

Fig. 28

Fig. 29

Fig. 31

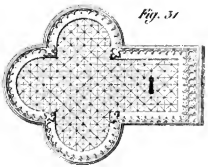


Fig. 30

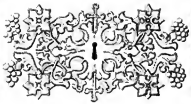


Fig. 32

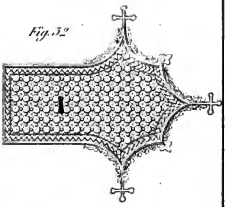
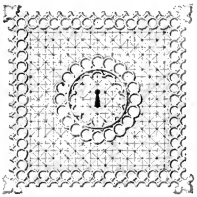
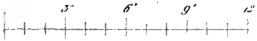
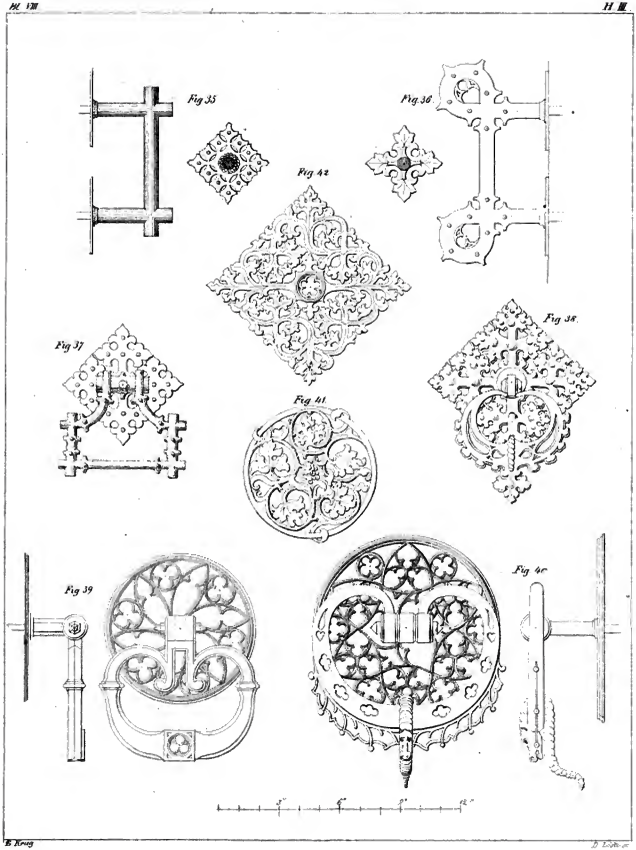


Fig. 33

Fig. 34







E. Krieg D. Lüdtke

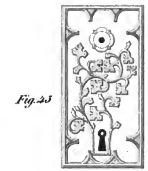


Fig. 43

Fig. 44

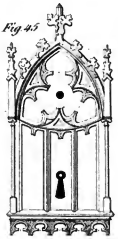


Fig. 45

Fig. 46.

Fig. 47

Fig. 48

Fig. 48

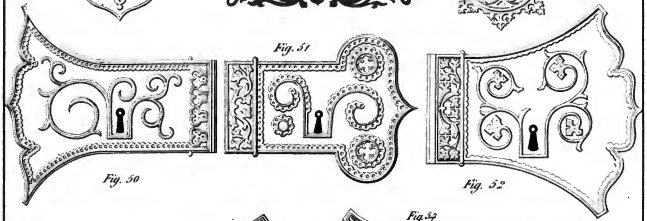


Fig. 50

Fig. 51

Fig. 52

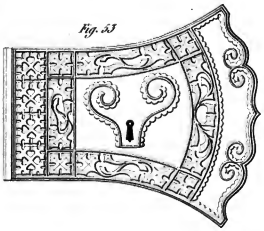


Fig. 53

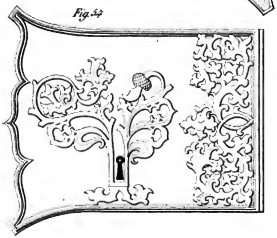
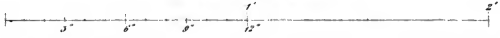


Fig. 54



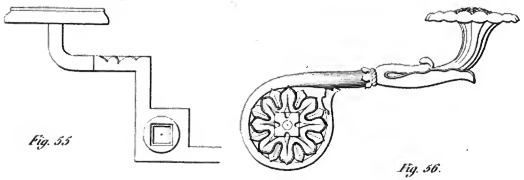
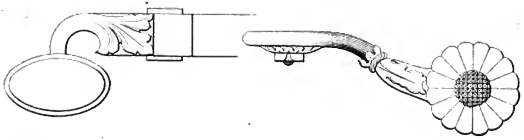


Fig. 55.

Fig. 56.



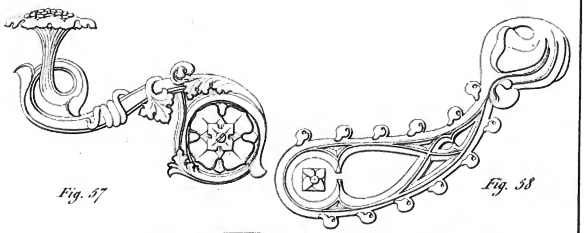


Fig. 57.

Fig. 58.

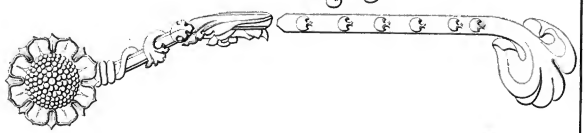
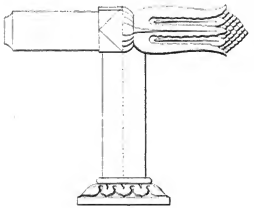
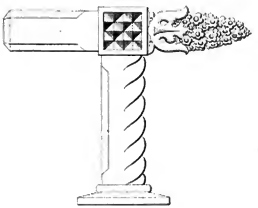


Fig. 59. Fig. 60 Fig. 61 Fig. 62





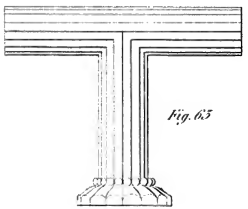


Fig. 63

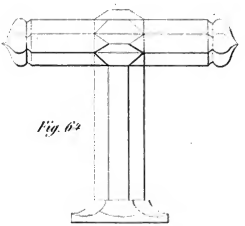


Fig. 64

Fig. 65 a

Fig. 65 b

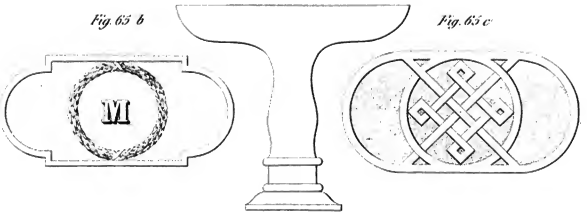


Fig. 65 c

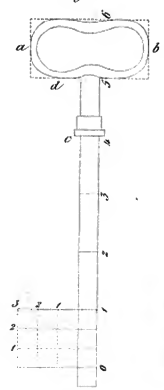


Fig. 66
a
b
d
c
3
2
1
0
3 2 1
2
1

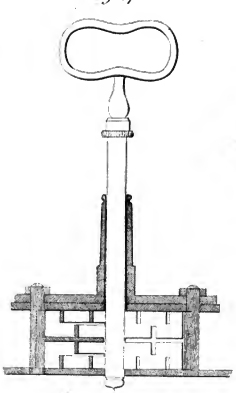


Fig. 67

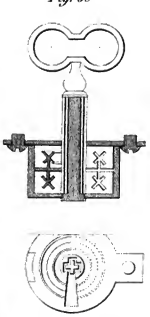
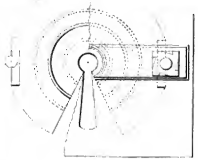


Fig. 68



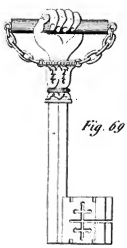


Fig. 69 b

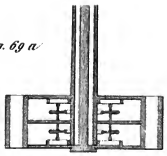


Fig. 69 a

Fig. 70

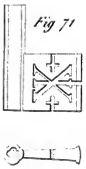


Fig. 71

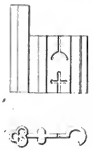


Fig. 72

Fig. 73

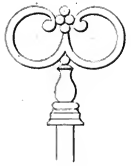


Fig. 75

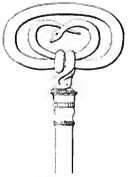


Fig. 74

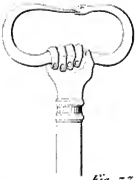


Fig. 76

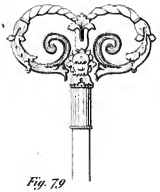


Fig. 78

Fig. 77

Fig. 79

Fig. 81

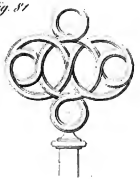


Fig. 80

Fig. 82

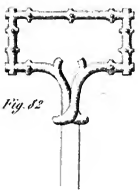


Fig. 83

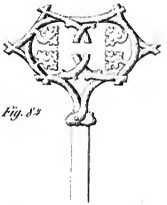
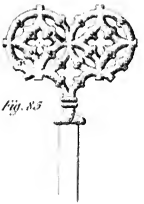


Fig. 85



Bayerische Staatsbibliothek München

[illegible]

Vorlagen zur praktisch mathematischen Zeichnungslehre.

[illegible]

I.

[illegible]

Vorlagen zum Situations-Planzeichnen.

[illegible]

II.

[illegible]

Vorlagen zum Fortifications-Zeichnen.

[illegible]

III.

[illegible]

Calligraphische Handsammlung

[illegible]

Deutsche Farbschatz-Staaten.

[illegible]

Muster-Sammlung für Bautischler.

[illegible]

Vierte Auflage.

[illegible]